

Briatore zurück im F1-Zirkus: Ralf Schumacher warnt vor seinem Alter!

Flavio Briatore kehrt mit 75 Jahren als Teamchef zu Alpine zurück. Ralf Schumacher äußert seine Bedenken zur Eignung Briatores und diskutiert die Herausforderungen des F1-Teams.



Alpine, Frankreich - Der Motorsport erlebt ein überraschendes Comeback: Flavio Briatore, der 75-jährige ehemalige Teamchef von Benetton, kehrt zurück und übernimmt die Leitung des Alpine-Rennstalls. Diese Entscheidung hat bereits für reichlich Diskussionen gesorgt, insbesondere in der Formel-1-Community. Ralf Schumacher äußert offene Skepsis über die Eignung Briatores für diese verantwortungsvolle Position. Der 49-jährige ehemalige Formel-1-Fahrer betont, dass die täglichen Herausforderungen eines Teamchefs für einen Mann in diesem Alter zu viel sein könnten. Laut **T-Online** wird die Rückkehr von Briatore als Teamchef als eine kontroverse Entscheidung betrachtet.

Briatore war zuletzt ein Jahr lang als externer Berater für Alpine aktiv, bevor er die Nachfolge von Oliver Oakes antritt, der entlassen wurde. Unter Briatores Leitung möchte Alpine aus einem schwachen Saisonstart, bei dem das Team nur Vorletzter in der Konstrukteurs-Weltmeisterschaft blieb, herauskommen. Im Rahmen dieser Neuausrichtung wurde auch der Fahrer Jack Doohan entlassen und durch Franco Colapinto ersetzt, nachdem Doohan in der laufenden Saison keine Punkte erzielen konnte, wie **Ran** berichtet.

Kritik und Bedenken

Ralf Schumacher hebt hervor, dass Briatore zwar viel Erfahrung mitbringt, jedoch die stetigen Anforderungen des Teamchefs ihn möglicherweise überfordern könnten. Briatore selbst bezieht eine klare Position und beschreibt sich als „demokratischer Diktator“, der alle entscheidenden Schritte selbst treffen will. Dadurch könnte es schwer fallen, ein Teamumfeld zu schaffen, in dem Aufgaben delegiert und Mitarbeiter Vertrauen aufbauen können. „Ich hoffe, dass er nicht alles selbst macht“, so Schumacher über die Risiken, die mit Briatores Führungsstil verbunden sind.

Der Schritt, Briatore als Teamchef zurückzuholen, ist Teil einer strategischen Neuausrichtung von Alpine. Briatore, bekannt für seine Erfolge mit Michael Schumacher, der 1994 und 1995 mit Benetton die ersten beiden Weltmeistertitel holte, bringt einige Erfolge in die neue Rolle mit. Allerdings wurde er wegen seiner Rolle im „Crashgate“-Skandal 2008 zunächst lebenslang gesperrt, eine Sperre, die später von einem französischen Gericht aufgehoben wurde.

Die Rolle des Teamchefs

Ein Teamchef in der Formel 1 ist der Boss eines Rennstalls und der oberste Entscheidungsträger. Diese Position verlangt ein hohes Maß an diplomatischem Geschick und Geschäftssinn, wie **Formel1.de** erklärt. Ein Teamchef ist das öffentliche Gesicht

des Teams. Er vertritt das Team in Presseinterviews, führt Gespräche und muss sowohl das eigene Team als auch externe Partner motivieren. In der heutigen Zeit, in der viele Teams Teil größerer Unternehmen sind, ist es unerlässlich, die besten Talente ins Team zu holen und Vertrauen in die Mitarbeiter zu setzen.

Die Rückkehr von Briatore in einer solch zentralen Rolle könnte somit sowohl als Chance als auch als Risiko für Alpine wahrgenommen werden. Während einige auf seine Erfahrung setzen, fragen sich andere, ob er den Anforderungen eines sich schnell verändernden Formel-1-Umfelds gerecht werden kann.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Alpine, Frankreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.t-online.de• www.ran.de• www.formel1.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de